

Start-up-Barometer Deutschland

Juli 2018

Design der Studie

- ▶ Das EY Start-up-Barometer Deutschland erscheint seit 2014, seit 2015 halbjährlich
- ▶ Quellen: Pressemitteilungen der Start-ups oder Investoren, Presseberichterstattung, CB Insights

Ihr Ansprechpartner



Peter Lennartz

Ernst & Young GmbH
Head EY Start-up-Initiative
GSA

Friedrichstraße 140
10117 Berlin
Telefon +49 30 25471 20631
peter.lennartz@de.ey.com

Zahl der Unternehmen, die im ersten Halbjahr 2018 Kapital erhalten haben, nach Bundesländern



Anzahl der Deals auf neuem Höchststand – Volumen allerdings gesunken

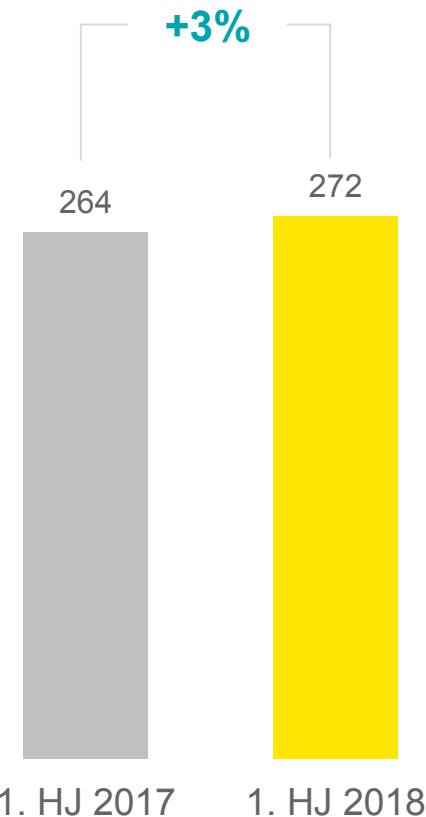


Investitionen in Start-ups in Deutschland; 2018 und 2017

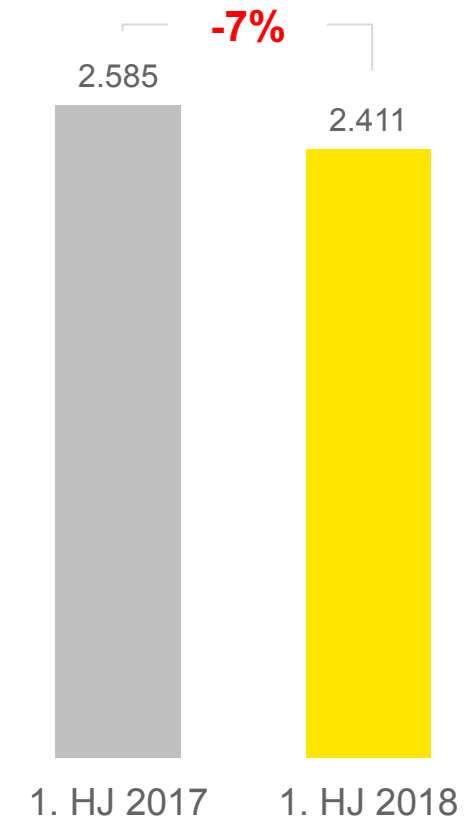
Jeweils erstes Halbjahr,
Anzahl und Wert der Finanzierungsrunden

- ▶ Deutschlandweit stieg die Zahl der Investitionen im ersten Halbjahr 2018 gegenüber der Vorjahresperiode geringfügig – um fast drei Prozent – auf 272.
- ▶ Der Gesamtwert dieser Investitionen ist allerdings um rund sieben Prozent gesunken: Insgesamt wurden im ersten Halbjahr 2018 Investitionen in deutsche Start-ups von gut 2,4 Milliarden Euro getätigt – das sind 174 Millionen Euro weniger als in der Vorjahresperiode.

Zahl



Wert in Millionen Euro



Dennoch: Dealvolumen im ersten Halbjahr nur in Vorjahresperiode noch höher gewesen ...

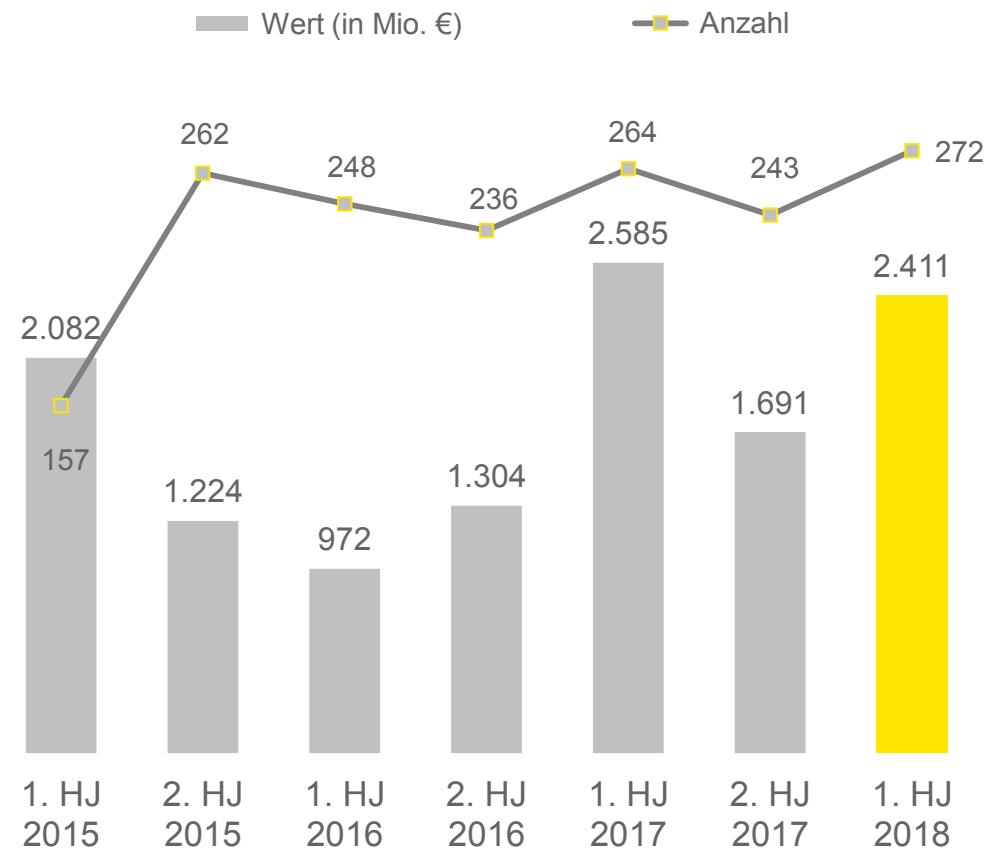


Investitionen in Start-ups in Deutschland; 2015 bis 2018

Zahl und Wert (in Millionen Euro)

Anzahl und Wert der Finanzierungsrunden pro Halbjahr

- ▶ Im ersten Halbjahr 2018 stieg das Dealvolumen gegenüber der Vorperiode um rund 43 Prozent bzw. um 720 Millionen Euro an und erreichte mit gut 2,4 Milliarden Euro den zweithöchsten Halbjahreswert im Untersuchungszeitraum.
- ▶ Die Zahl der Investitionen stieg um rund 12 Prozent gegenüber der Vorperiode und erreichte mit 272 sogar den höchsten Halbjahreswert seit 2015.



... dank eines großen IPOs

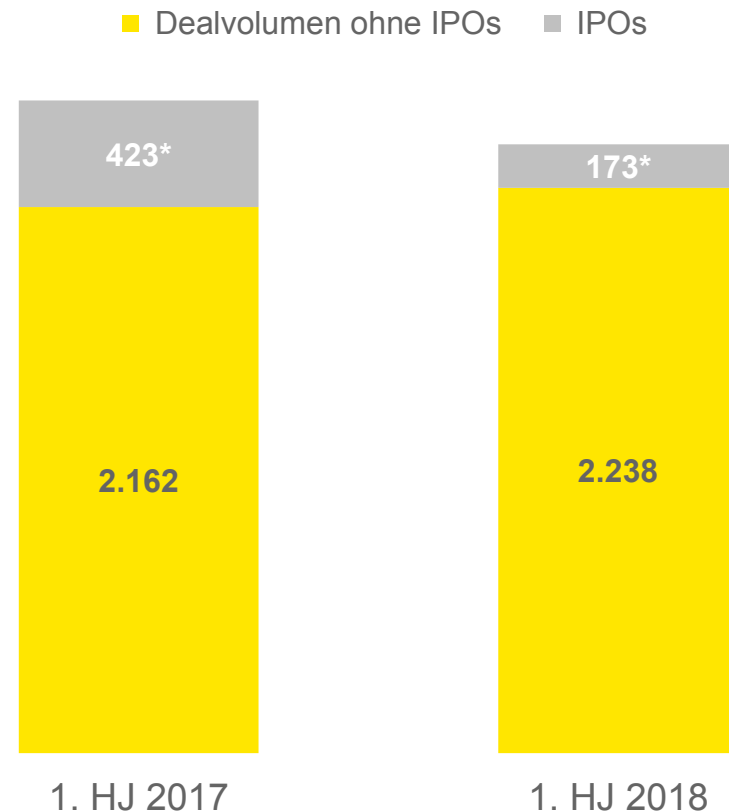


Investitionen in Start-ups in Deutschland; 2018 und 2017

Wert (in Millionen Euro)

Jeweils erstes Halbjahr,
Wert der Finanzierungsrunden

- ▶ Ohne Berücksichtigung von IPOs ist das Deal-Volumen im ersten Halbjahr 2018 sogar auf einen neuen Höchststand geklettert: um 3,5 Prozent bzw. 76 Millionen Euro auf rund 2,24 Milliarden Euro.
- ▶ Im ersten Halbjahr des Vorjahres ging Delivery Hero an die Börse und nahm damit rund 423 Millionen Euro ein; im ersten Halbjahr dieses Jahres nahm Home24 rund 173 Millionen Euro beim Börsengang im Juni ein.



* 2017: IPO von Delivery Hero im Juni; 2018: IPO von Home24 im Juni

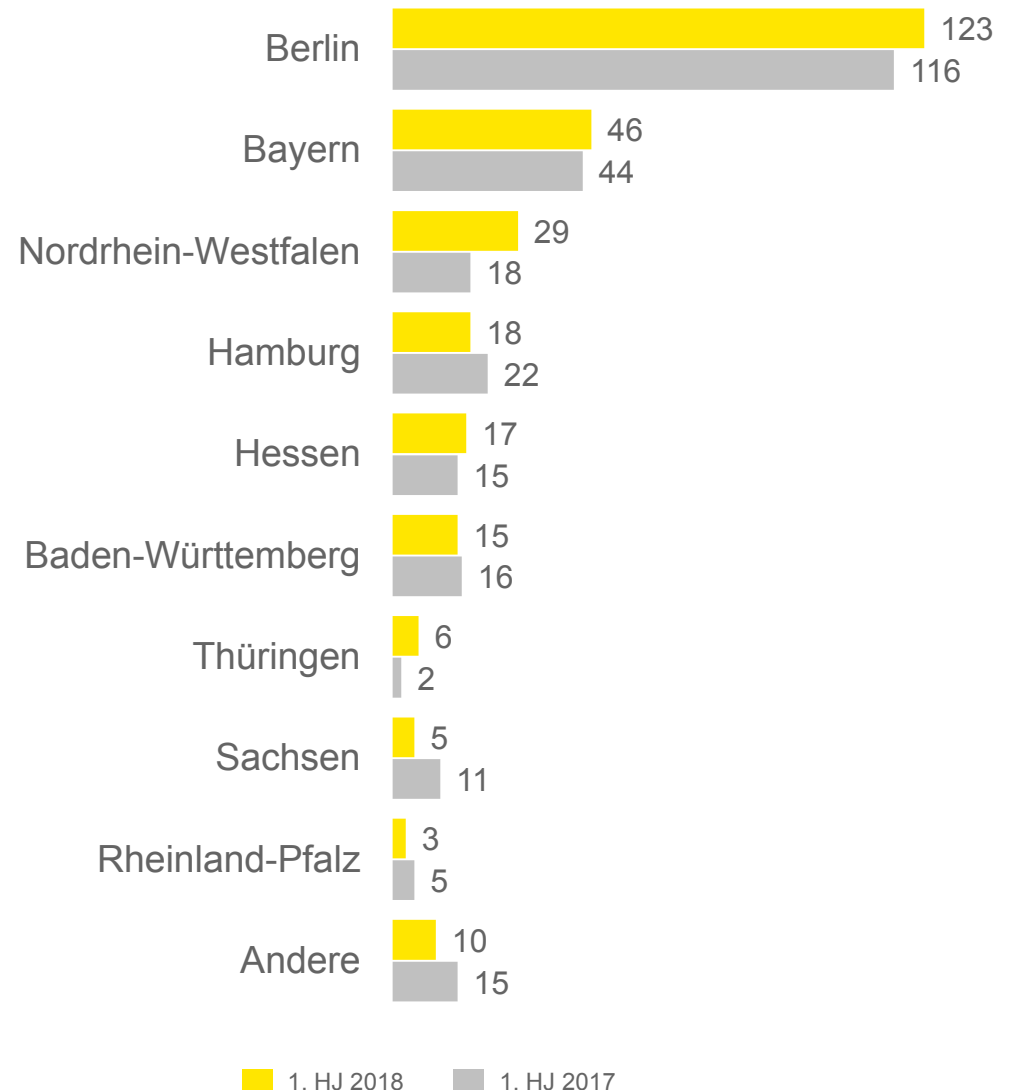
Berlin bei der Zahl der Deals weiterhin deutlich vor Bayern – NRW auf Rang drei



Investitionen in Start-ups in Deutschland; 2018 und 2017

Jeweils erstes Halbjahr,
Anzahl der Finanzierungsrunden
je Bundesland

- ▶ Berlin ist auch 2018 wieder der unangefochtene Hotspot der deutschen Start-up-Szene: 45 Prozent aller in Deutschland im ersten Halbjahr 2018 registrierten Finanzierungsrunden entfielen auf Berliner Unternehmen.
- ▶ Diese konnten damit fast genau so viele Finanzierungsrunden realisieren wie die Start-ups in Bayern, Nordrhein-Westfalen, Hamburg, Hessen und Baden-Württemberg zusammen.



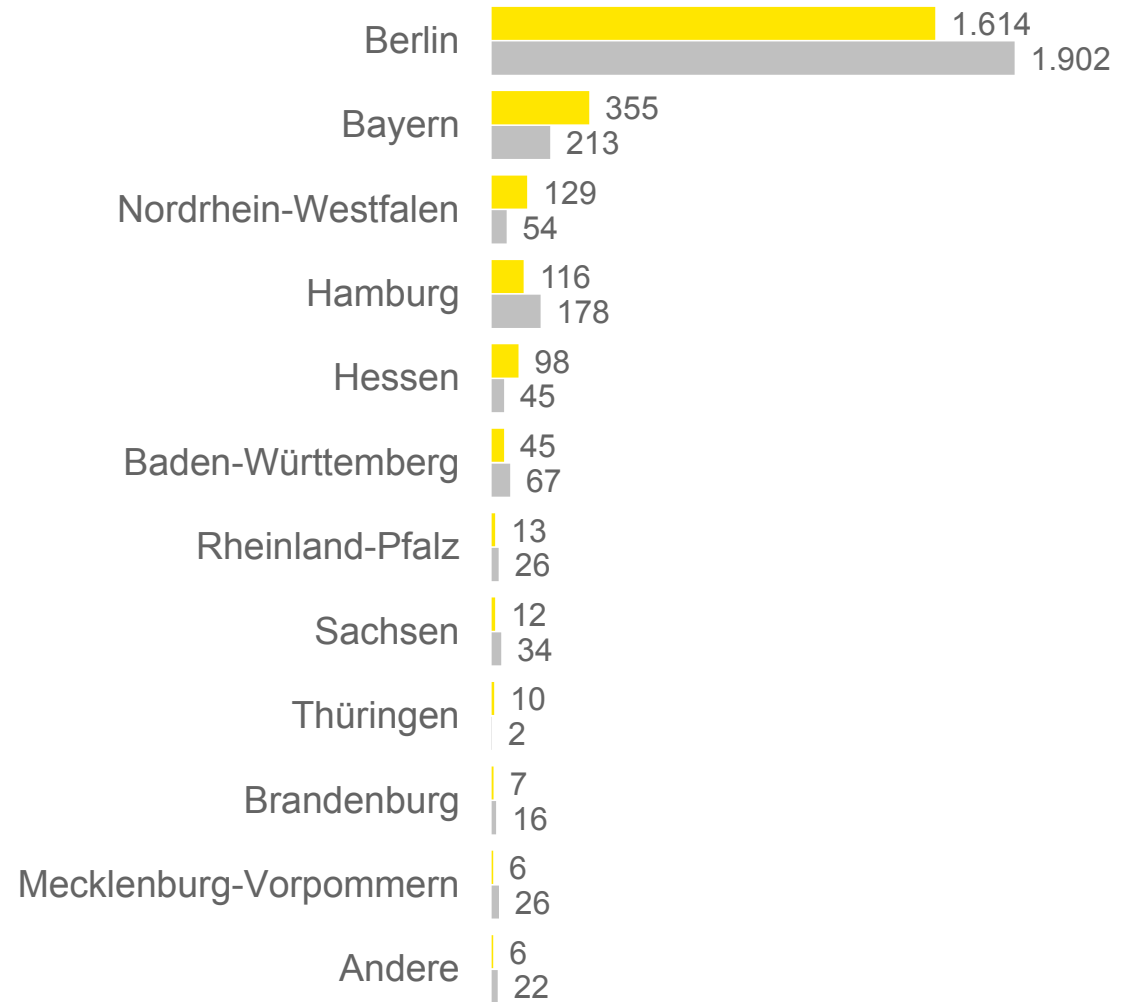
Berliner Start-ups erhalten zwei Drittel des gesamten Investitionsvolumens



Investitionen in Start-ups Deutschland; 2018 und 2017

Jeweils erstes Halbjahr,
Finanzierungssummen je Bundesland
(Angaben in Mio. Euro)

- ▶ Wie schon in den Vorjahren konnten Berliner Start-ups das mit Abstand meiste Kapital einwerben. So flossen im ersten Halbjahr 2018 67 Prozent des in deutsche Start-ups investierten Kapitals an Berliner Unternehmen. Allerdings ging das Volumen gegenüber der Vorjahresperiode um 288 Millionen Euro zurück.
- ▶ Einen spürbaren Zuwachs verzeichneten hingegen die Start-ups in Bayern (plus 67 Prozent) und Nordrhein-Westfalen (plus 138 Prozent) auf den Rängen zwei und drei.



■ 1. HJ 2018 ■ 1. HJ 2017

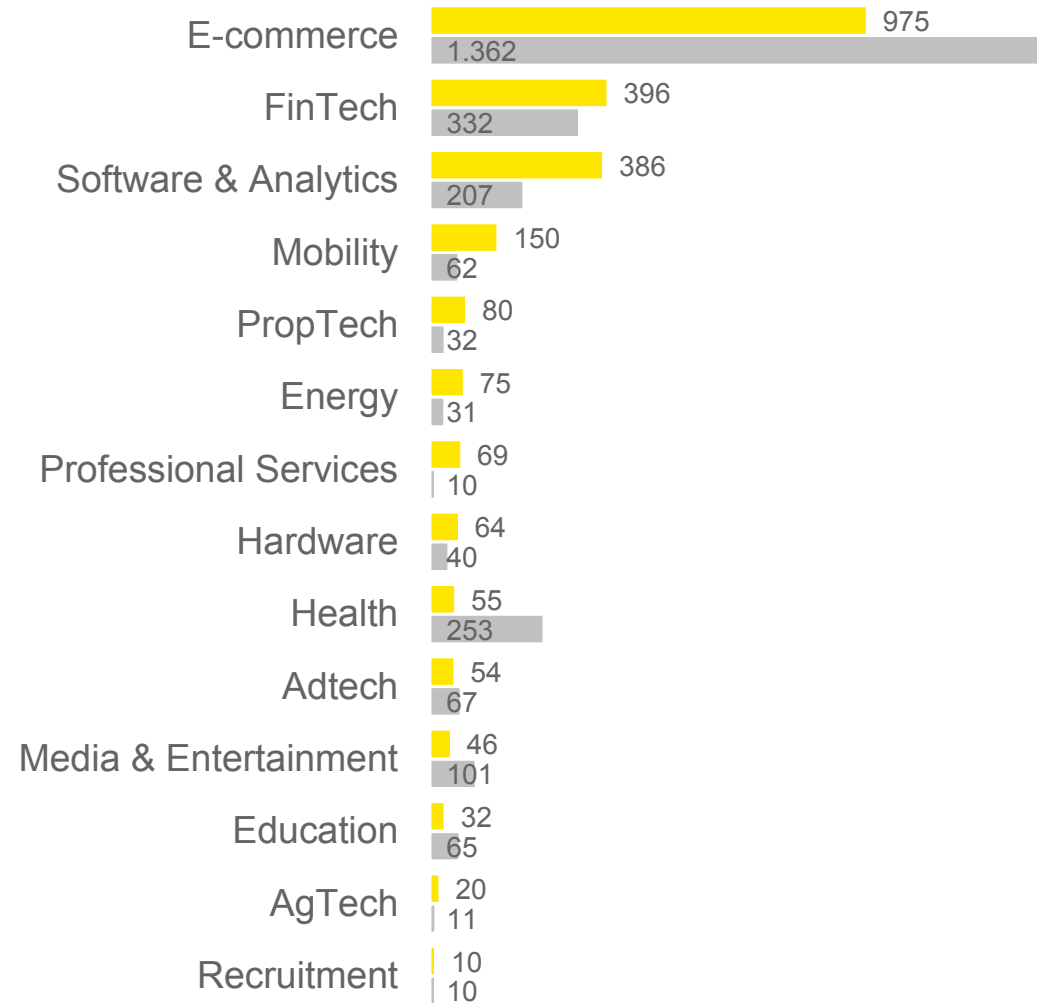
Branchen: E-commerce Start-ups erhalten das meiste Investitionskapital



Investitionen in Start-ups Deutschland; 2018 und 2017

Jeweils erstes Halbjahr, Finanzierungssummen je Sektor (Angaben in Mio. Euro)

- ▶ 975 Millionen Euro flossen im ersten Halbjahr 2018 in den Bereich E-commerce, der damit den mit Abstand größten Zustrom und gleichzeitig die beiden Top-Deals des ersten Halbjahres verbuchen kann. Im Vergleich zur Vorjahresperiode ging die Gesamtfinanzierungssumme in diesem Bereich allerdings um 387 Millionen Euro zurück.
- ▶ Auf den weiteren Rängen folgen die Bereiche FinTech und Software & Analytics mit jeweils höheren Investitionsvolumina als in der Vorjahresperiode.



■ 1. HJ 2018 ■ 1. HJ 2017

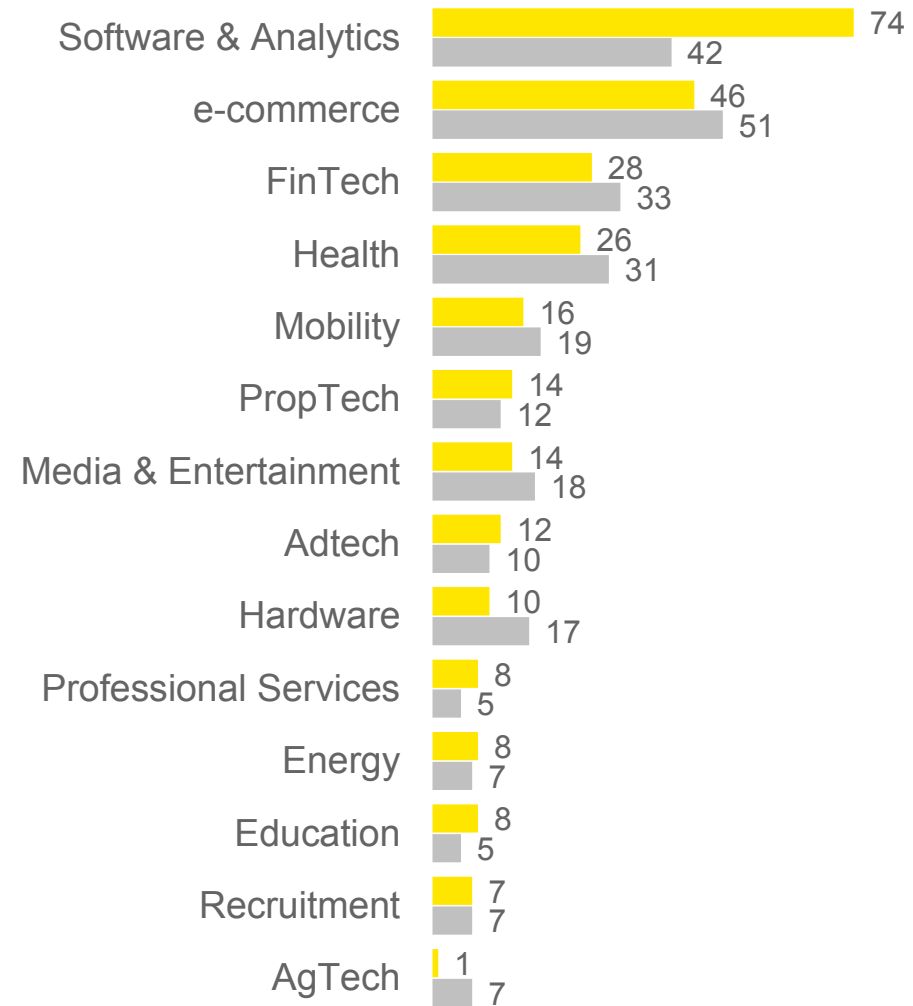
Die meisten Finanzierungsrounds im Bereich Software & Analytics



Investitionen in Start-ups in Deutschland; 2018 und 2017

Jeweils erstes Halbjahr, Anzahl der Finanzierungsrounds je Sektor

- ▶ Im Bereich Software & Analytics wurden im ersten Halbjahr 2018 74 Finanzierungen realisiert, das entspricht gut jeder vierten Finanzierungsrunde insgesamt, und es sind rund 76 Prozent mehr als in der Vorjahresperiode.
- ▶ Auf Rang zwei folgt der Bereich E-commerce, der es auf 46 Finanzierungsrounds brachte, vor dem Bereich FinTech, der 28 Finanzierungsrounds auf sich vereinen konnte – jeweils etwas weniger als in der Vorjahresperiode.



■ 1. HJ 2018 ■ 1. HJ 2017

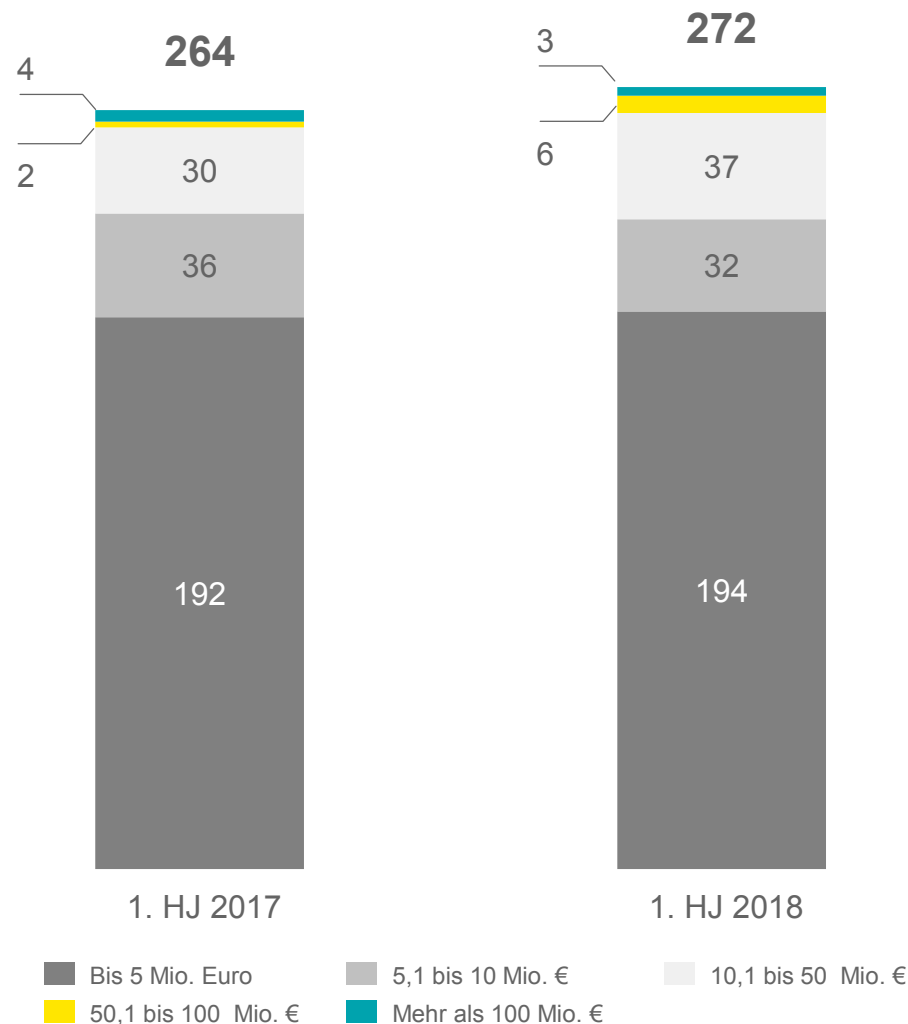
Zahl größerer Deals deutlich gestiegen



Investitionen in Start-ups in Deutschland; 2018 und 2017

Jeweils erstes Halbjahr; nach Größenklassen, Anzahl der Finanzierungsrunden in der genannten Größenklasse

- ▶ Im ersten Halbjahr 2018 ist gegenüber der Vorjahresperiode vor allem ein Anstieg größerer Deals von mehr als 10 Millionen Euro zu verzeichnen: Hier stieg die Zahl der Finanzierungsrunden von 36 in der Vorjahresperiode auf 45.
- ▶ In der Klasse der kleineren Deals bis fünf Millionen Euro hingegen ist die Zahl der Deals annähernd konstant geblieben.



Deutschland: Die Top-5-Deals 2018

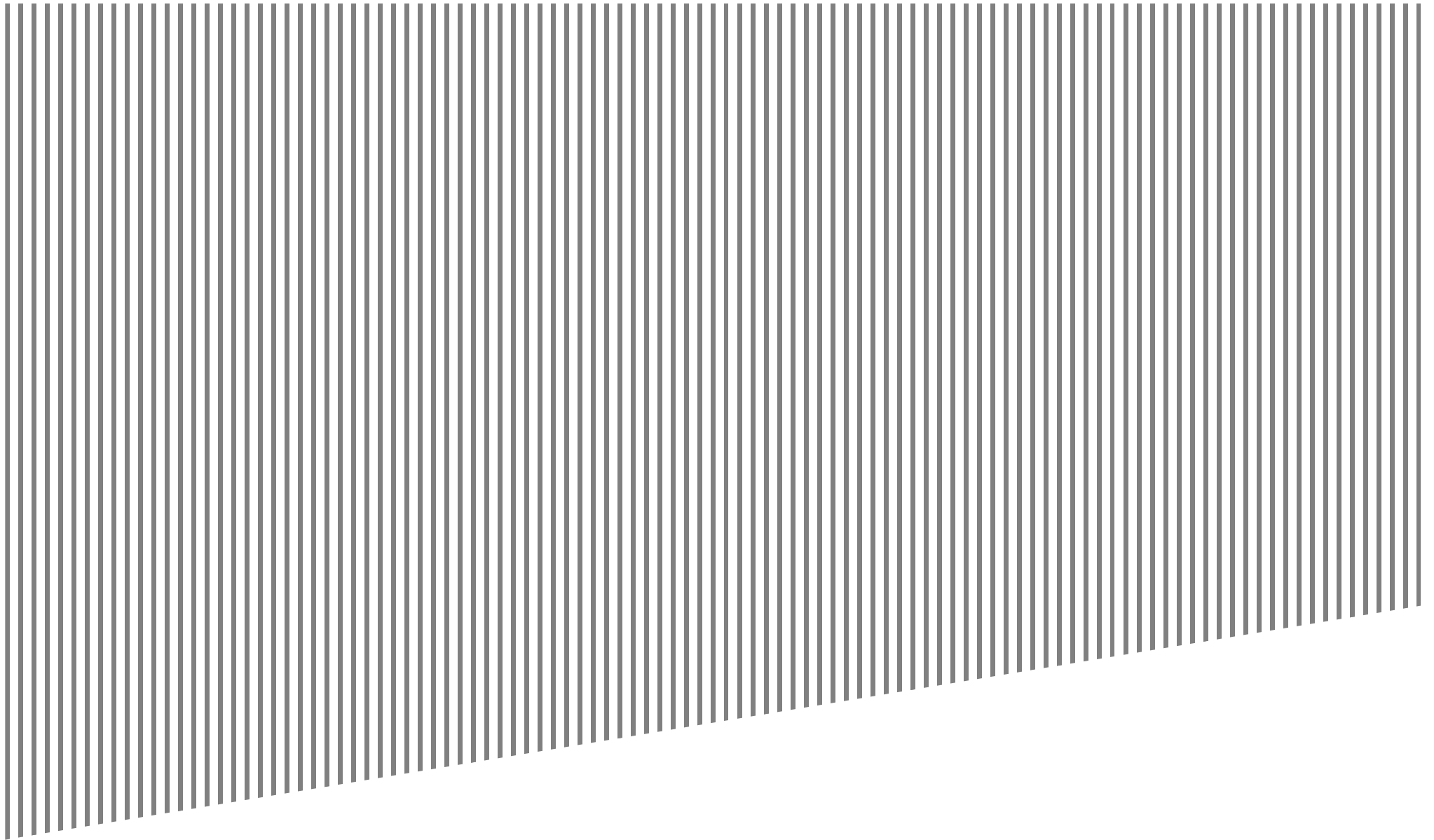


Top-5-Investitionen in Deutschland im ersten Halbjahr 2018

Unternehmen	Monat	Finanzierungssumme in Mio. Euro	Bundesland
Auto1	Januar	460	Berlin
Home24*	Juni	172	Berlin
N26	März	132	Berlin
Envion	Januar	86	Berlin
Frontier Car Group	Mai	74	Berlin

* IPO

Branchen und Bundesländer im Fokus



Detailanalyse e-Commerce: Automotive vor Furniture mit dem höchsten Investitionskapital



Investitionen in Start-ups im Bereich e-Commerce; 1. HJ 2018

Finanzierungssummen je Sub-Sektor in Deutschland (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Im Bereich E-Commerce floss das meiste Geld im ersten Halbjahr 2018 in **Automotive-Start-ups**: In fünf Finanzierungsrunden wurden hier mindestens 562 Millionen Euro investiert, wovon allerdings auf den größten Deal (Auto1) allein 460 Millionen Euro entfielen.
- ▶ Auf Rang zwei folgt der Sub-Sektor **Furniture**, der ein Investitionsvolumen von insgesamt 194 Millionen Euro auf sich vereinigte; auch hier allerdings entfiel der Großteil (172,5 Millionen Euro) auf einen großen Deal (Home24).



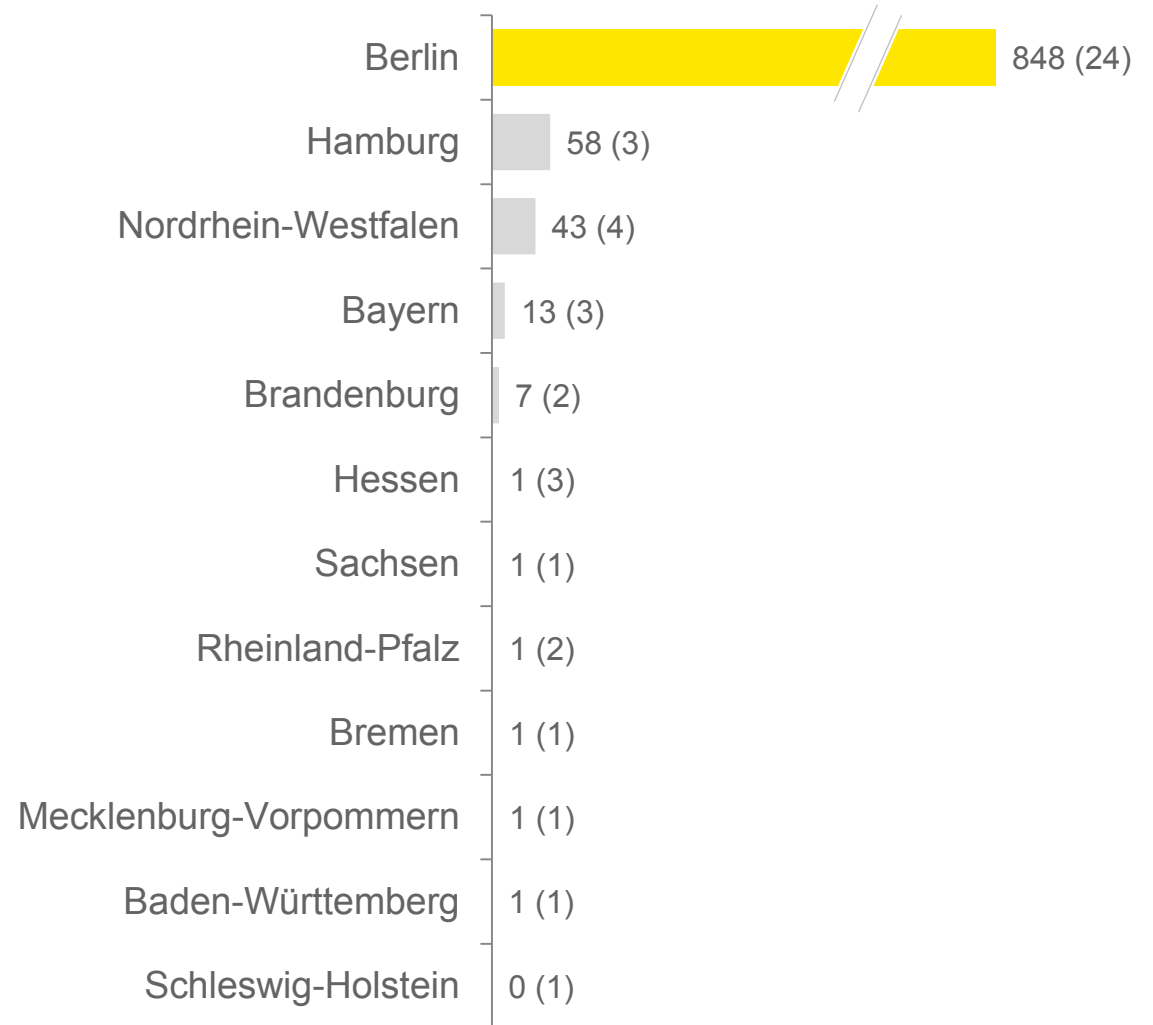
E-Commerce: Großteil des Investitionskapitals geht an Berliner Start-ups



Investitionen in Start-ups im Bereich e-Commerce; 1. HJ 2018

Finanzierungssummen je Bundesland (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Die mit Abstand meisten Deals und das mit Abstand höchste Finanzierungsvolumen im Bereich E-Commerce verzeichnete im ersten Halbjahr 2018 erneut **Berlin**: Mit fast 850 Millionen Euro gingen rund 87 Prozent der im Bereich e-Commerce insgesamt investierten 975 Millionen Euro an Hauptstadt-Startups.



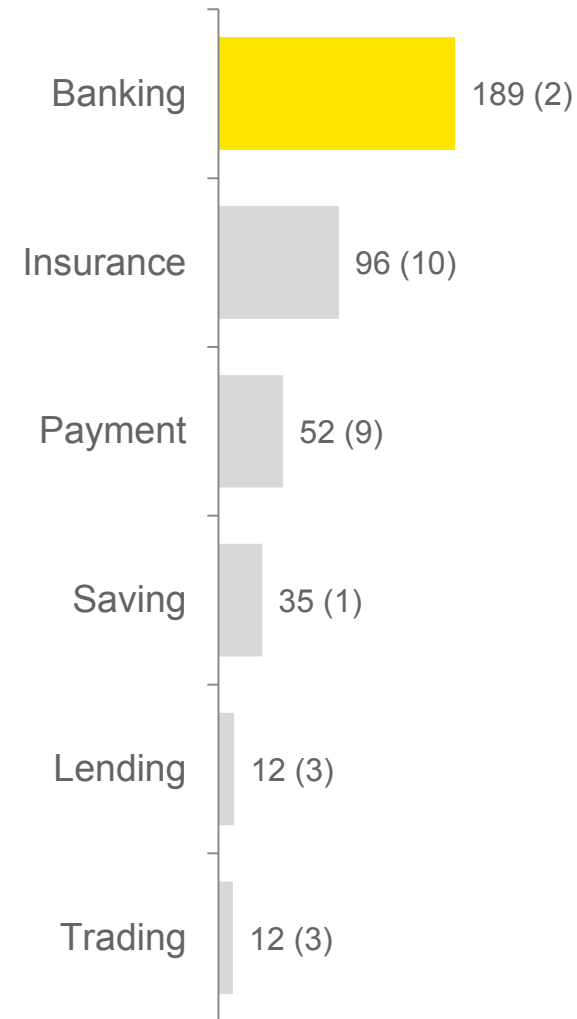
Detailanalyse FinTech: Banking zieht das meiste Investitionskapital an – vor Insurance



Investitionen in Start-ups im Bereich FinTech; 1. HJ 2018

Finanzierungssummen je Sub-Sektor (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Im Bereich FinTech verzeichnete das Segment **Banking** den größten Zustrom an Investitionskapital: Dieses Segment vereinigte in nur zwei Finanzierungsrunden (N26, solarisBank) insgesamt 189 Millionen Euro auf sich.
- ▶ Der Sub-Sektor **Insurance** brachte es in zehn Finanzierungsrunden auf insgesamt 96 Millionen Euro.



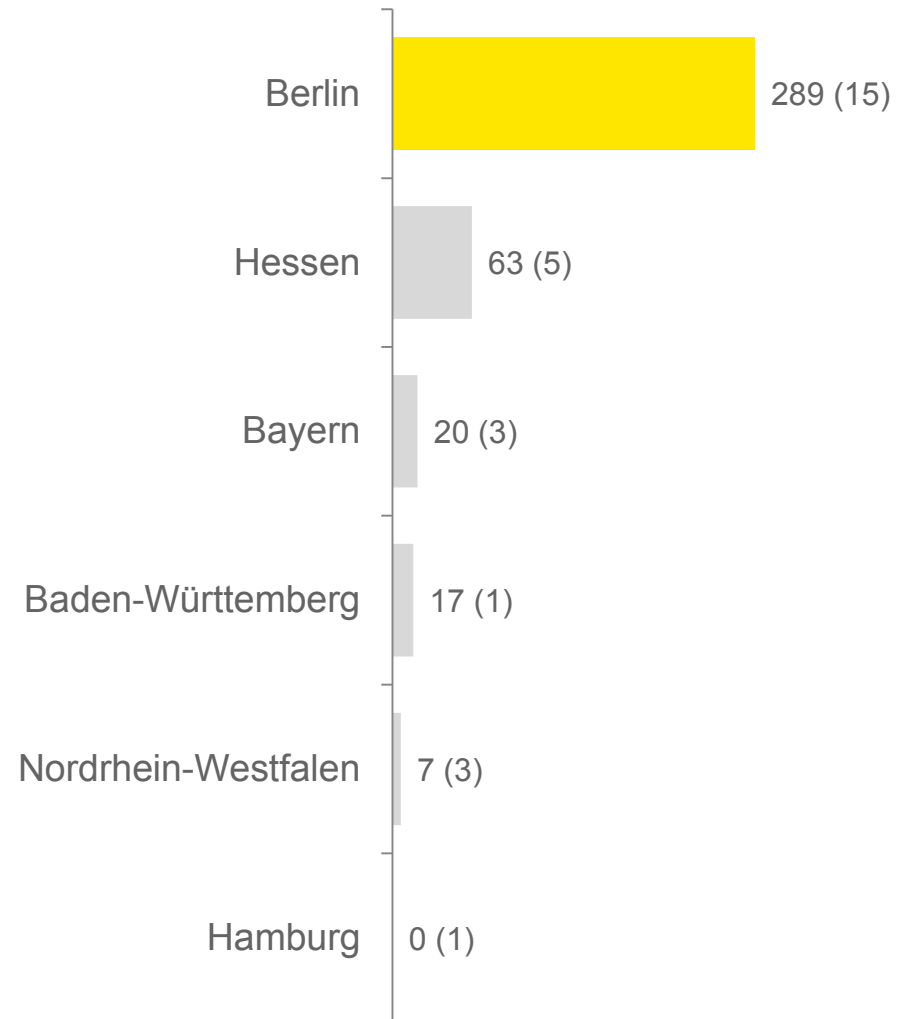
FinTech: Berlin macht das Rennen – gefolgt von Hessen



Investitionen in Start-ups im Bereich FinTech; 1. HJ 2018

Finanzierungssummen je Bundesland (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Auch im Bereich FinTech erhielten **Berliner Start-ups** im ersten Halbjahr 2018 das meiste Geld: In 15 Finanzierungsrunden flossen insgesamt 289 Millionen Euro an frischem Kapital an Hauptstadt-Start-ups.
- ▶ Mit deutlichem Abstand folgt Hessen, dessen FinTech-Start-ups in 5 Finanzierungsrunden 63 Millionen Euro einsammelten.



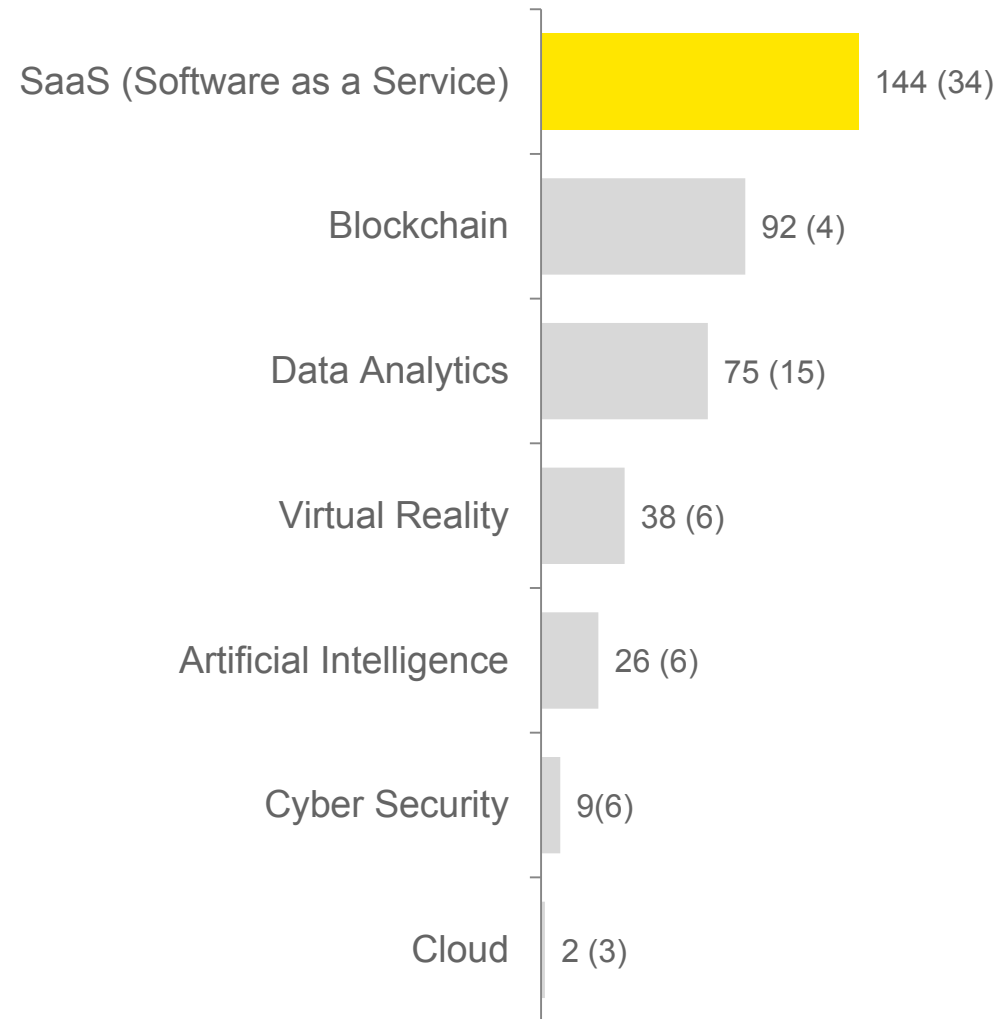
Detailanalyse Software & Analytics: Software as a Service vor Blockchain



Investitionen in Start-ups Bereich Software & Analytics; 1. HJ 2018

Finanzierungssummen je Sub-Sektor in
Deutschland (Angaben in Mio. Euro); in
Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Innerhalb des Bereichs Software & Analytics verzeichnete das Segment **Software as a Service** im ersten Halbjahr 2018 mit 34 Deals und 144 Millionen Euro sowohl die meisten Deals als auch das höchste Investitionsvolumen.
- ▶ Auf Rang zwei folgt der Bereich **Blockchain**, der es in nur vier Deals auf immerhin 92 Millionen Euro bringt.



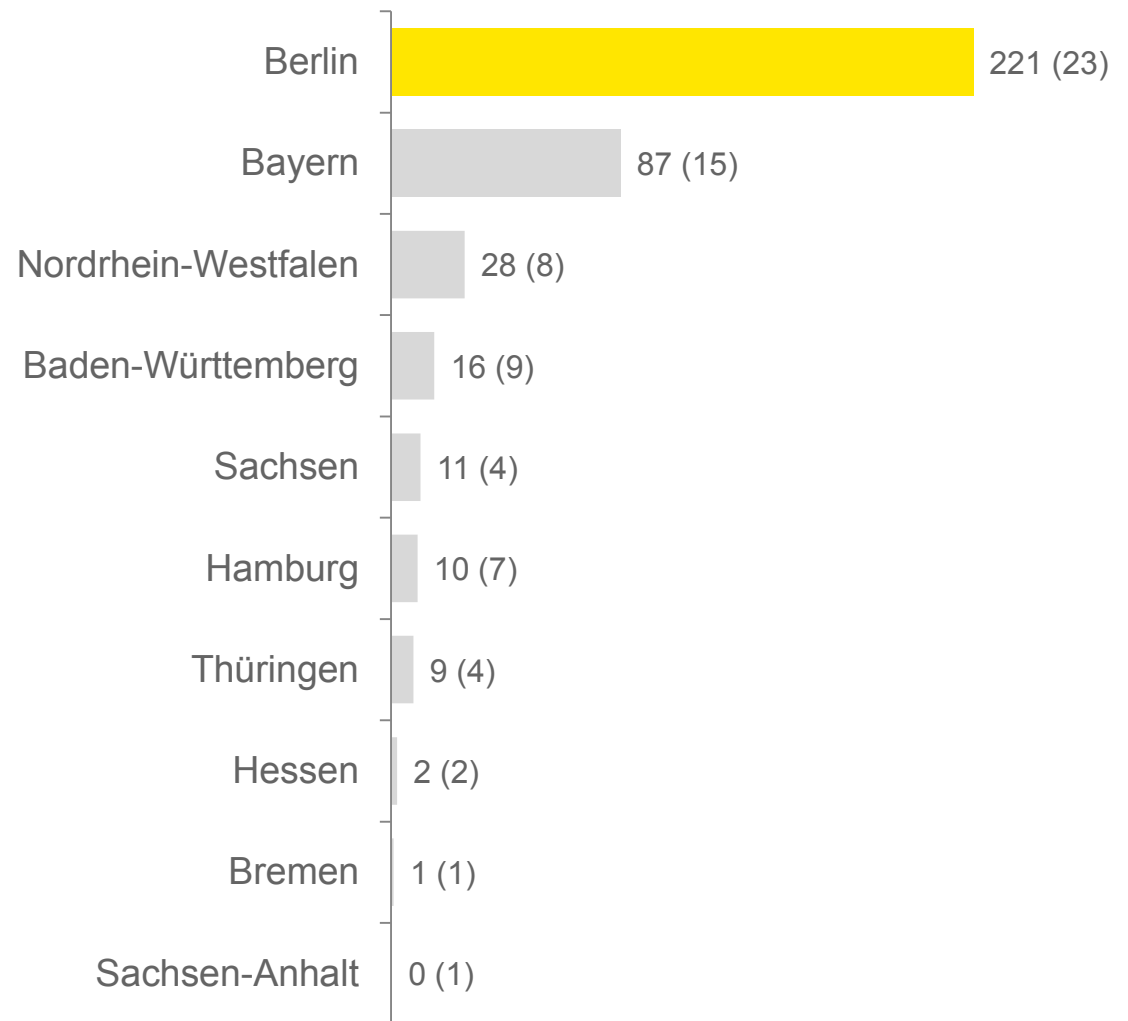
Software & Analytics: Berliner Start-ups erhalten am meisten



Investitionen in Start-ups Bereich Software & Analytics; 1. HJ 2018

Finanzierungssummen je Bundesland
(Angaben in Mio. Euro); in Klammern:
Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ **Berliner** Startups verzeichneten im ersten Halbjahr 2018 im Bereich Software & Analytics in 23 Finanzierungsrunden mit 221 Millionen Euro den mit Abstand höchsten Zufluss an Investitionskapital.
- ▶ Bayerische Start-ups brachten es im gleichen Zeitraum auf 15 Finanzierungsrunden, erhielten dabei mit 87 Millionen Euro allerdings deutlich weniger Geld.



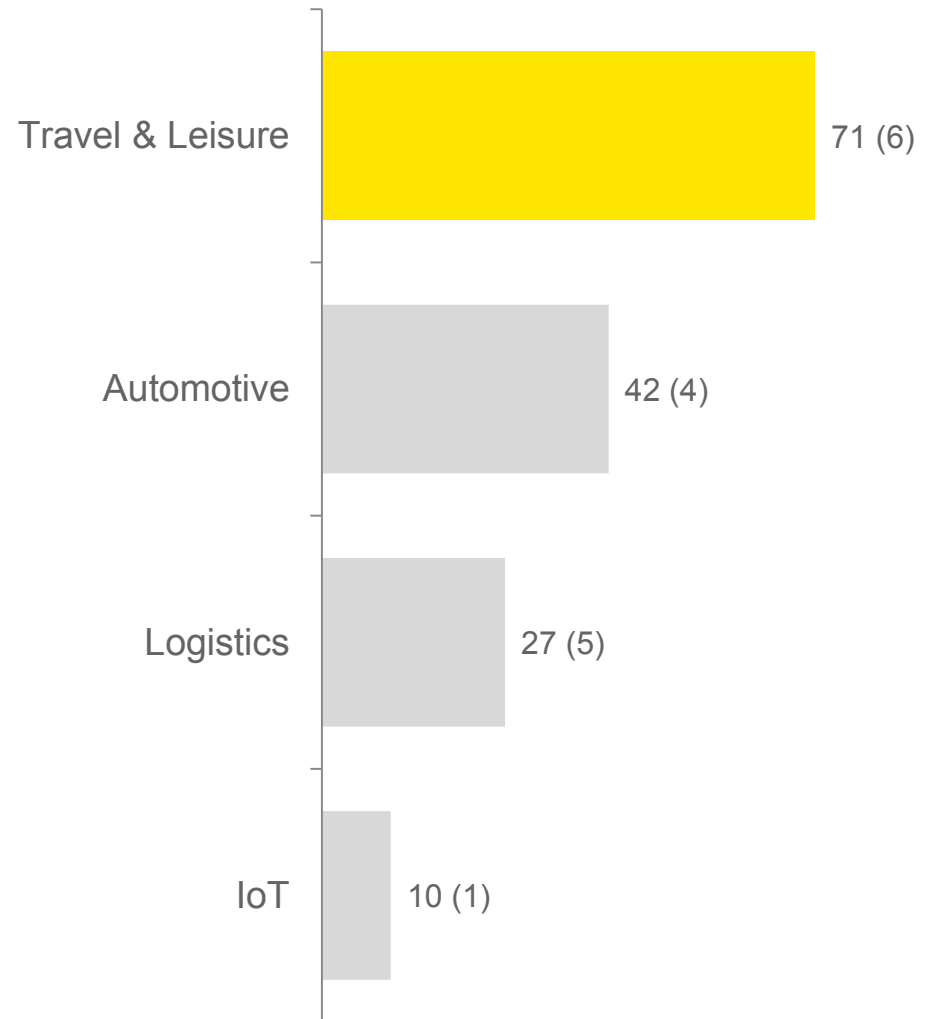
Detailanalyse Mobility: Travel & Leisure vor Automotive



Investitionen in Start-ups Bereich Mobility in Deutschland; 1. HJ 2018

Finanzierungssummen je Sub-Sektor in Deutschland (Angaben in Mio. Euro); in Klammern: Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Im Bereich Mobility entfielen 48 Prozent des gesamten investierten Kapitals auf den Subsektor Travel & Leisure, der auch den Top-Deal mit 45 Millionen Euro verzeichnete (Dreamlines.de).
- ▶ Auf Rang zwei folgt der Bereich Automotive, der in vier Finanzierungsrunden insgesamt 42 Millionen Euro erhielt.



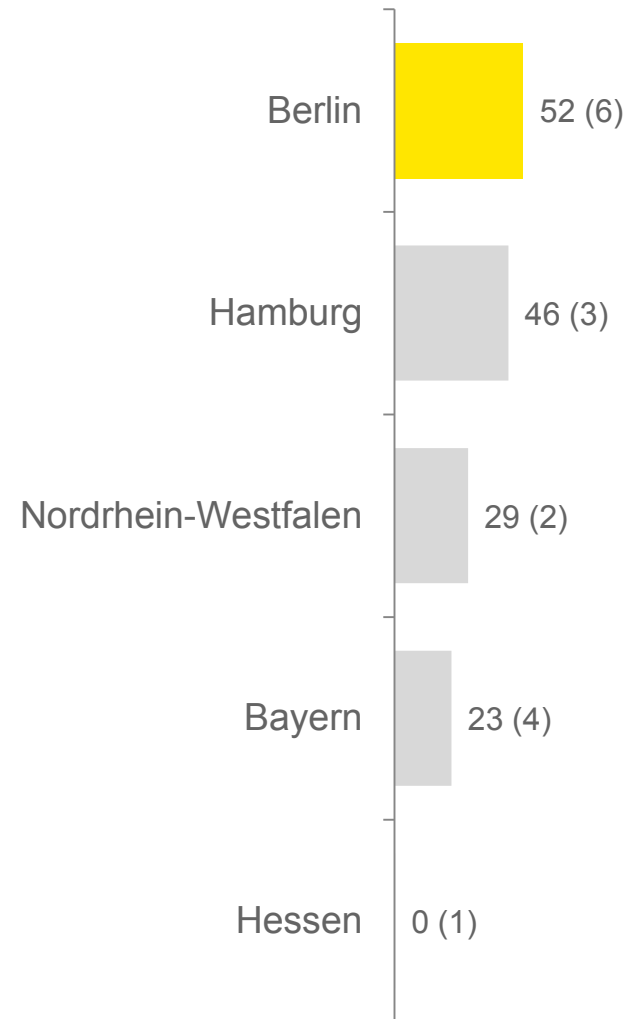
Mobility: Berliner Startups erhalten am meisten – dicht gefolgt von Hamburger Softwarefirmen



Investitionen in Start-ups Bereich Mobility in Deutschland; 1. HJ 2018

Finanzierungssummen je Bundesland
(Angaben in Mio. Euro); in Klammern:
Anzahl der Finanzierungsrunden

- ▶ Berliner Startups erhielten im ersten Halbjahr 2018 in sechs Finanzierungsrunden 52 Millionen Euro und damit gut ein Drittel des in Deutschland im Bereich Mobility investierten Kapitals.
- ▶ Hamburger Startups brachten es bei drei Finanzierungsrunden mit 46 Millionen Euro auf immerhin gut 30 Prozent.



EY | Assurance | Tax | Transactions | Advisory

Die globale EY-Organisation im Überblick

Die globale EY-Organisation ist einer der Marktführer in der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Transaktionsberatung und Managementberatung. Mit unserer Erfahrung, unserem Wissen und unseren Leistungen stärken wir weltweit das Vertrauen in die Wirtschaft und die Finanzmärkte. Dafür sind wir bestens gerüstet: mit hervorragend ausgebildeten Mitarbeitern, starken Teams, exzellenten Leistungen und einem sprichwörtlichen Kundenservice. Unser Ziel ist es, Dinge voranzubringen und entscheidend besser zu machen – für unsere Mitarbeiter, unsere Mandanten und die Gesellschaft, in der wir leben. Dafür steht unser weltweiter Anspruch „Building a better working world“.

Die globale EY-Organisation besteht aus den Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited (EYG). Jedes EYG-Mitgliedsunternehmen ist rechtlich selbstständig und unabhängig und haftet nicht für das Handeln und Unterlassen der jeweils anderen Mitgliedsunternehmen. Ernst & Young Global Limited ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht und erbringt keine Leistungen für Mandanten. Weitere Informationen finden Sie unter www.ey.com.

In Deutschland ist EY an 21 Standorten präsent. „EY“ und „wir“ beziehen sich in dieser Publikation auf alle deutschen Mitgliedsunternehmen von Ernst & Young Global Limited.

Diese Publikation ist lediglich als allgemeine, unverbindliche Information gedacht und kann daher nicht als Ersatz für eine detaillierte Recherche oder eine fachkundige Beratung oder Auskunft dienen. Obwohl sie mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurde, besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität; insbesondere kann diese Publikation nicht den besonderen Umständen des Einzelfalls Rechnung tragen. Eine Verwendung liegt damit in der eigenen Verantwortung des Lesers. Jegliche Haftung seitens der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und/oder anderer Mitgliedsunternehmen der globalen EY-Organisation wird ausgeschlossen. Bei jedem spezifischen Anliegen sollte ein geeigneter Berater zurate gezogen werden.

©2018 Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
All Rights Reserved.

www.de.ey.com.